

«Für Schwyzerinnen und Schwyzer»

Mittagstisch+ Schwyz
erweitert Angebot

GirlPowerWoche
war ein Erfolg

Papier- und Kartonsammlungen
Neuerungen ab 1.1.2022

Beilagen

Flyer 1.-August-Feier

Flyer Dorf-Fyrabig



Als Ressortvorsteherin der Abteilung Bildung musste ich seit meinem Amtsantritt lernen, mit Veränderungen – gewollten und unerwarteten – umzugehen. Speziell das vergangene, schwierige Pandemiejahr hat von uns allen, insbesondere von der Schule, der Musikschule und der Kinder- und Jugendanimation viel Flexibilität verlangt. Auch die kommende Zeit wird für die Abteilung Bildung im Zeichen von Veränderungen stehen. Unser langjähriger Rektor Paul Stalder verlässt uns nach 15 Jahren und nimmt eine neue Herausforderung in der Gemeinde Baar an. Ebenso müssen wir uns nach 10 Jahren von unserer Leiterin der Kinder- und Jugendanimation, Simone Mettler, verabschieden. Sie möchte sich beruflich neu orientieren. Ich bin froh, dass sie aber der Kinder- und Jugendanimation für einen reibungslosen Übergang weiterhin in einem Teilpensum zur Seite steht. Ich danke Paul Stalder und Simone Mettler herzlich für ihre jahrelange, erfolgreiche und wegweisende Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Schwyz.

Ein Umbruch bringt Herausforderungen, aber zugleich auch neue Chancen. Es ist uns gelungen, in der Person von Stefan Kälin eine bestens ausgewiesene, erfahrene, kompetente und empathische Persönlichkeit als Nachfolger für die Abteilungsleitung Bildung gewinnen zu können. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Petra Hummel,
Ressortvorsteherin Bildung*

Seebad-Restaurant unter neuer Führung

Das Restaurant Seewen Beach ist am 3. Mai 2021 unter neuer Leitung eröffnet worden und bietet nun nebst Selbstbedienung und Kiosk auch ein À-la-carte-Restaurant. Das wunderschön gelegene Seebad-Restaurant bietet eine kreative Küche: von hausgemachten Fischknusperli vom regionalen Fischer über Pouletflügeli im Chörbli bis zum Entrecôte auf dem heissen Stein. Für alle ist etwas dabei. Die Gerichte sind Inspirationen aus der ganzen Welt und werden kombiniert mit regionalen Produkten. Am Abend kann man sich in entspannter Atmosphäre mit Ferienfeeling zu einem Glas Wein oder natürlich zum Essen mit Freunden im Seebad Seewen treffen. Für Restaurantgäste bleibt der Eintritt selbstverständlich wie bisher gratis. Das bediente Restaurant ist übrigens auch bei schlechtem Wetter, wenn die Badi geschlossen ist, für Sie geöffnet. Die beiden Gastgeber, Sandro & David, und ihr junges Team freuen sich auf Ihren Besuch!



www.seewenbeach.ch

Personalinformationen

Eintritte

Stefan Kälin, Rektor und Abteilungsleiter Bildung	Frühjahr 2021
Hedy Stocker, Dienststellenleiterin Asylwesen	März 2021
Barbara Möhrle, Sachbearbeiterin Asylwesen	April 2021
Severin Schmid, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt	Mai 2021
Stephan Bürgler, Mitarbeiter Werkgruppe	Juni 2021
Dario Büeler, Lernender Kaufmann	August 2021
Markian Dlaboha, Praktikant Soziokulturelle Animation	August 2021

Austritte

Oliver Hiltbrunner, Leiter Sozialhilfe	März 2021
Guido Meier, Dienststellenleiter Asylwesen	April 2021
Theo Betschart, Mitarbeiter Werkdienst	Juni 2021
Nathalie Bonanomi, Sozialarbeiterin	Juni 2021
Silvia Elsener, Mitarbeiterin Hauswartung Schulkreis Seewen	Juni 2021
Deniz Yavavli, Praktikant Soziokulturelle Animation	Juni 2021
Paul Stalder, Rektor und Abteilungsleiter Bildung	Juli 2021
Manuela Waldvogel, Praktikantin Soziokulturelle Animation	August 2021

Finanzhilfe für Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildungen sind nicht immer günstig. Nicht in jedem Fall können dafür auch Stipendien geltend gemacht werden. Dank der Hinterlassenschaft eines Verstorbenen kann die Gemeinde Schwyz in bestimmten Fällen subsidiäre Hilfe leisten. In den vergangenen drei Jahren konnte der vom Gemeinderat eingesetzte Beirat schon 17 Gesuche gutheissen. Die Begünstigten konnten dank eines Gesamtbeitrags von beinahe CHF 70'000 persönliche Aus- und Weiterbildungen absolvieren, für die ihnen ansonsten nicht genügend eigene Mittel zur Verfügung gestanden wären. Noch verbleiben aus der Hinterlassenschaft aber genügend Mittel, um weiterhin wirksame Aus- oder Weiterbildungsbeiträge auszurichten.

Aus- und Weiterbildungsbeiträge können an Jugendliche und junge Erwachsene ab Abschluss der obligatorischen Schulzeit und bis maximal zum 35. Altersjahr aus der Gemeinde Schwyz oder aus den Gemeinden Muotathal und Illgau ausgerichtet werden. Unterstützungen in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen sind insbesondere möglich an:

- Jugendliche für private 10. Schuljahre;
- Lernende für Lehrmittel;
- Berufsmatura-Absolventen, PH-Studenten oder Absolventen einer Hochschule für Sprachaufenthalte;
- Absolventen von Weiterbildungen zum Erwerb von Kurs- und höheren Fachdiplomen in der Berufsbildung.

Interessenten haben dem Beirat ein Gesuchsformular (zu finden unter www.gemeindeschwyz.ch) einzureichen. Darin geben sie Auskunft über die Kosten der angestrebten Aus- bzw. Weiterbildung sowie über ihre finanziellen Verhältnisse. Zudem sind bereits unternommene Bemühungen um anderweitige Unterstützung aufzuzeigen. Der Beirat entscheidet abschliessend über die Ausrichtung von Beiträgen.

Kontakt

Beirat für Aus- und Weiterbildungsbeiträge Gemeinde Schwyz
Postfach 137 | 6431 Schwyz | sozialberatung@gemeindeschwyz.ch

«bike to work»: Mitarbeitende radelten über 6'000 km

Jedes Jahr führt Pro Velo Schweiz die Aktion «bike to work» durch – eine Aktion zur Gesundheitsförderung in Unternehmen. In den Monaten Mai und Juni haben rund 2'000 Betriebe und 50'000 Mitarbeitende an der Aktion teilgenommen und sind regelmässig mit dem Velo zur Arbeit gefahren. Durch die tägliche Bewegung leisteten sie einen wichtigen Beitrag für ihre Gesundheit und Produktivität. Velofahren macht bekanntlich fit und leistungsfähig, bereitet Spass und entlastet die Umwelt.

Wie jedes Jahr haben auch zahlreiche Angestellte der Gemeinde Schwyz und der Mittelpunktschule Schwyz an der Aktion teilgenommen. Dieses Mal fuhren 53 Velobegeisterte im Mai und Juni mit dem Velo zur Arbeit – so viele wie noch nie. In den beiden Monaten wurden dabei mehr als 6'000 Kilometer zurückgelegt, was der Strecke von Schwyz nach Neu-Delhi, der Hauptstadt von Indien, entspricht – Namaste!

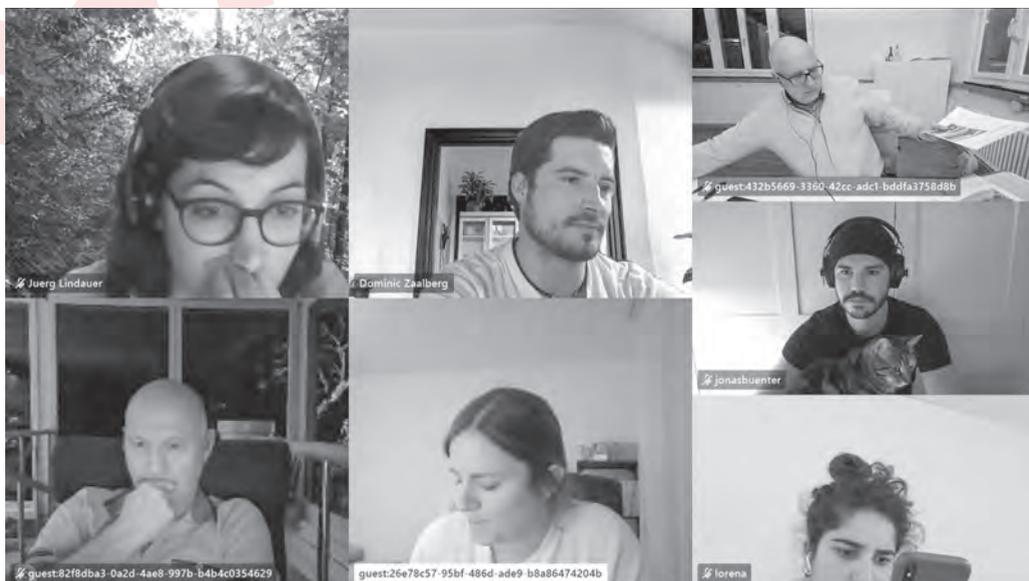


Marianne Wigger tritt in den GfuG-Ruhestand

Der GfuG-Vorstand hat mittlerweile die Gastro-Gutscheine verpackt und an alle Mitglieder versendet. Er freut sich, wenn sie fleissig eingelöst werden und wieder ein bisschen Leben ins Dorf bringen. Gültig sind die Gutscheine für alle Schwyzer Beizen.

Die jetzige Situation hat GfuG einmal mehr dazu gezwungen, die Generalversammlung schriftlich durchzuführen. Das war schade, denn sehr gerne hätten die Verantwortlichen ein langjähriges Vorstandsmitglied persönlich verabschiedet. Marianne Wigger wurde im Jahr 2013 in den Verein gewählt und hat ihr Amt auf Ende 2020 abgegeben. Sie setzte sich in all den Jahren mit viel Herzblut für GfuG ein und war für den Verein in jeder Hinsicht ein Gewinn. Anfang 2021 konnte sie den wohlverdienten GfuG-Ruhestand antreten. Verbunden mit dem besten Dank für das jahrelange unermüdliche Engagement wünscht der Vorstand Marianne Wigger beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Nebst den Gastro-Gutscheinen und der GV sind natürlich auch andere Projekte im Gange. Das geplante «GfuG-Zmorgä» musste leider abgesagt werden. Zurzeit arbeitet der GfuG-Vorstand an einer Alternative.



Ob vor Ort oder virtuell, etwas zu arbeiten gibt es immer. Die Vorstandsmitglieder bleiben zuversichtlich und freuen sich, bald wieder viele Gesichter an den GfuG-Anlässen zu sehen.

Unterwägs mit ...

Die Ortsentwicklung der Gemeinde Schwyz und die Erlebnisregion Mythen haben unter dem Titel «Unterwägs mit ...» zwei szenische Führungen entwickelt, die diesen Sommer eingeführt werden. Das Publikum taucht dabei in den Alltag des 17. Jahrhunderts ein und lernt das Dorf aus einer anderen Perspektive kennen.

«Söldner Tschännel» und «Magd Lisi» sind zwei historische Figuren, die zwar erfunden sind, jedoch in Schwyz gelebt haben könnten. «Tschännel» hat sich als Reisläufer



wahllos bei allen möglichen Fürsten und Herren verpflichtet, nebenbei auch etwas Kleinhandel betrieben und dabei die erstaunlichsten Geschichten erlebt. «Lisi» arbeitet als Magd bei der Familie Reding. Ihre Tage sind lang und arbeitsreich, nichtsdestotrotz ist sie eine aufgestellte Frau. Sie hat als Kind den Schwyzer Dorfbrand miterlebt und weiss auch sonst vieles über jede und jeden zu erzählen.

Das Projekt steht unter der künstlerischen Leitung der Regisseurin und Theaterpädagogin Simona Betschart-Beffa und es hat eine enge Zusammenarbeit mit der Kulturvermittlerin und Historikerin Dr. Angela Dettling stattgefunden. Die aufwändigen historischen Kostüme wurden von Zita Breu entwickelt. Bei den Führungen kommen Laiendarstellerinnen und -darsteller aus der Region zum Einsatz.

Szenische Führung «Unterwägs mit ...» für Individualgäste (öffentlich)

Daten:	Bis 25. August 2021, jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr
Kosten:	CHF 20.– pro Person
Gruppengrösse:	max. 20 Personen (aktuell 14 Personen aufgrund von COVID-19)
Sprache:	Deutsch
Anmeldung:	via Erlebnisregion Mythen unter 041 825 00 40 oder www.erlebnisregion-mythen.ch
Treffpunkt:	vor dem Restaurant Wysses Rössli Schwyz

Jubilare Gemeindeschule Schwyz



Barbara Fanchini – 35 Dienstjahre

Vor 35 Jahren startete Barbara Fanchini als junge Berufsperson ihre berufliche Laufbahn an der Gemeindeschule Schwyz. Zuerst unterrichtete sie auf der Unterstufe im Schulhaus Krummfeld in Seewen. Ab dem Schuljahr 1996/1997 führte sie in einer Pensenpartnerschaft die Gesamtschule Aufiberg in Rickenbach.

Seit der Schliessung der Gesamtschule Aufiberg auf das Schuljahr 2004/2005 hin unterrichtet Barbara Fanchini auf der Mittelstufe II im Schulhaus Krummfeld in Seewen. Mit grosser Freude setzt sie sich in verschiedenen Schulprojekten engagiert ein und hilft mit beim Organisieren verschiedener Schulaktivitäten. Barbara Fanchini arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen mit (Sonderpädagogisches Konzept, Pilotprojekt für das Frühfranzösisch, Baukommission). In der Freizeit kocht sie gerne und empfängt ihre Gäste auch zu einem schönen Apéro. In der Natur ist sie mit ihrem Hund unterwegs und steht auch gerne auf den Skiern.

Denise Fink – 35 Dienstjahre

Seit 35 Jahren arbeitet Denise Fink an der Gemeindeschule Schwyz. Seit einem Unterbruch von 1989 bis 1992, während dem sie in Illgau und beim Bezirk Schwyz tätig war, arbeitet sie in einem Vollpensum in verschiedenen Schulkreisen. Das einzelne Kind steht für Denise Fink im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Es ist ihr wichtig, dass die Kinder sich in der Schule wohlfühlen und alle ihren Platz in der Gruppe finden. Mit Freude setzt sie sich in verschiedenen Schulprojekten engagiert ein und hilft mit beim Organisieren verschiedener Schulaktivitäten. Denise Fink spielt gerne Trompete, unter anderem auch bei den Waldstätter Musikanten. Sowohl beruflich als auch privat ist sie kreativ tätig. Sei es mit Nähen und Stricken, oder auch im Herstellen von Gegenständen aus Glas. Ausserdem ist sie gerne mit dem Schiff unterwegs und mag kulturelle Anlässe, z.B. im Chupferturm. Begeistert ist sie zudem von Australien, wohin sie gerne hin und wieder eine Reise unternimmt.



Benno Reichmuth – 35 Dienstjahre

Vor 35 Jahren startete Benno Reichmuth als Lehrperson an der Gemeindeschule Schwyz. Zuerst unterrichtete er im Schulkreis Lücken bis 1996 auf der Mittelstufe II und wechselte dann auf die Mittelstufe I. Seit 2015 unterrichtet er im Schulkreis Herrengasse auf der Mittelstufe II. Benno Reichmuth strahlt viel Ruhe aus und geht auf die Schülerinnen und Schüler ein, ermutigt und unterstützt sie. Es ist ihm wichtig, dass die Kinder sich in der Schule wohlfühlen und alle ihren Platz in der Gruppe finden. 2002 und 2014 absolvierte Benno Reichmuth je eine Intensivweiterbildung. Während des Sporthallenneubaus im Schulkreis Lücken war er in der Baukommission tätig und dort zuständig für die Einrichtung des neuen Geräteraums. Engagiert bringt sich Benno Reichmuth in verschiedenen Teamprojekten ein. Seit nun drei Jahren arbeitet er in der Arbeitsgruppe «Newsletter» mit. Ausgleich zu seinem Beruf findet Benno Reichmuth beim Sport und in der Musik.



Vreni Zehnder – 30 Dienstjahre

Vor 30 Jahren startete Vreni Zehnder in einem Vollpensum in Rickenbach als junge Lehrperson ihre berufliche Laufbahn an der Gemeindeschule Schwyz. Sie unterrichtete auf der Mittelstufe I. Ab 1994 widmete sie sich mehrere Jahre den eigenen Kindern, bevor sie mit einem Kleinpensum wieder in den Schuldienst eintrat. Vreni Zehnder bekam Gelegenheit, auf sämtlichen Stufen der Primarschule zu unterrichten. Zudem unterrichtete sie auch als DaZ-Lehrperson. Seit der Einführung der Integrativen Förderung im Schuljahr 2009/2010 arbeitet sie als Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Herrengasse und stellte sich mit dem Studium einer neuen Herausforderung. Im Juli 2012 erlangte sie das Diplom als Schulische Heilpädagogin. Ihre achtsame, respektvolle und besonnene Art mit allen an der Schule Beteiligten wird besonders geschätzt. Ihr Umgang mit den Schülerinnen und Schülern ist geprägt von Verständnis, Wertschätzung und grossem Fachwissen. Während vieler Jahre arbeitete Vreni Zehnder als Praxislehrperson. Seit Sommer 2015 ist sie auch als Mentorin an der PH Schwyz tätig. In ihrer Freizeit bilden Familie, Orgel, Natur und Sport wichtige Ausgleiche zum Berufsalltag.

Martina Bissig – 25 Dienstjahre

Vor 25 Jahren startete Martina Bissig ihre berufliche Laufbahn im Schulkreis Lücken, dem sie bis zum heutigen Tag die Treue gehalten hat. In diesem Vierteljahrhundert unterrichtete sie mit viel Enthusiasmus und Kompetenz zuerst in der 5./6. Klasse als Klassenlehrperson, bevor sie nach ihrer Familienpause als Fachlehrperson in die 3./4. Klasse wechselte.



Martina Bissig unterstützt die Gemeindeschule Schwyz auch neben ihrer Tätigkeit im Schulzimmer aktiv. So ist sie ein engagiertes Mitglied der Arbeitsgruppe Lehrplan 21 und steht der Mittelstufe I als zuverlässige und besonnene Stufenvorständin vor. Bei diesen beiden Tätigkeiten zeigt sie eine grosse Offenheit für Neues, ohne dabei Bewährtes verdrängen zu wollen. Ihre Freizeit verbringt Martina Bissig oft und gerne in der Natur. Mit ihrer Familie besteigt sie den einen oder anderen Berg, radelt auf ausgedehnten Radtouren durch die Schweiz oder gleitet auf Langlaufskiern durch die verschneite Landschaft. Mit ihrer Querflöte trifft sie seit vielen Jahren für die Feldmusik die richtigen Töne. Auch die richtigen Worte trifft sie vortrefflich, wenn jemandem aus der Lehrerschaft gratuliert oder Trost gesendet werden darf.

**Doris Föhn – 25 Dienstjahre**

Doris Föhn startete vor 35 Jahren ihre berufliche Laufbahn an der Gemeindeschule Schwyz. Sie übernahm im Schulhaus Krummfeld eine 2. Klasse als Stellvertretung und blieb anschliessend ihre ganze berufliche Laufbahn im Schulkreis Seewen – zuerst im Schulhaus Krummfeld und anschliessend im Schulhaus Seerüti.

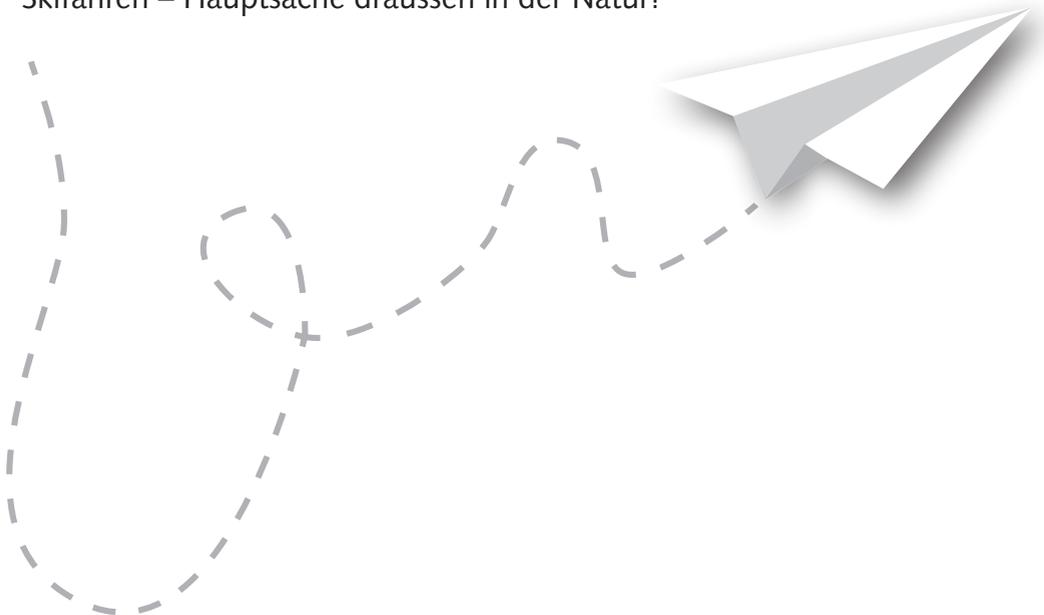
Zwischen 1993 und 2003 nahm sie sich Zeit für ihre Mutterrolle. Sie nimmt die verschiedenen Herausforderungen an, setzt sich mit Freude in diversen Schulprojekten engagiert ein und hilft mit beim Organisieren von Schulaktivitäten. Mit der Familie Zeit zu verbringen und ihr Grosskind zu hüten, ist für Doris das Schönste. Zudem backt sie leidenschaftlich gerne und verwöhnt dabei ihre Familie und die Lehrpersonen. Zu ihrer Familie gehört auch ein Hund, mit dem sie viel unterwegs ist.



Simone Jauch Dittli – 25 Dienstjahre

Die Schule Schwyz kennt Simone Jauch Dittli seit 1987. Ihre ersten Einsätze hatte sie als junge Stellvertreterin während der Ausbildungszeit am Lehrerseminar in Rickenbach. Ab 1990 unterrichtete sie auf unterschiedlichen Stufen. Von 1998 bis 2003 machte sie eine Pause von der Schule und kümmerte sich um die Familie. Zusammen mit ihrem Mann war sie als

Primarlehrperson danach in einem Teilpensum bis 2007 im Schulkreis Lücken tätig. Seit 2007 unterrichtet sie DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und ist aus dem Fachteam nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer offenen, motivierenden und ansteckenden fröhlichen Art hat sie immer ein Lachen für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Kolleginnen und Kollegen im Schulteam bereit. Im Alten Schulhaus in Ibach, wo sie zurzeit im Kindergarten unterrichtet, erklingen oft schöne Lieder aus einer liebevoll dekorierten Umgebung. Ihr Unterricht ist professionell, lebendig, vielseitig und stets auf die Lernenden ausgerichtet. Simone Jauch Dittli geht mit der Zeit und absolvierte die Ausbildung CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität, die sie 2020 erfolgreich abschloss. Als aktive Teamplayerin, die mitdenkt und handelt, leistet sie einen grossen Einsatz im Kindergartenteam. In der Freizeit findet man sie in den Bergen. Egal ob beim Wandern, Biken oder Skifahren – Hauptsache draussen in der Natur!





Ehrler Remo



Zwyszig Hellen



Bucher Jürg



Müller Hubert



Betschart Karin



Heini Luzia



Zwyszig Hellen



Giacomini Irene



Betschart Karin



Heini Luzia

Gunz Holzgang
Kathrin

Giacomini Irene



Sieber Gaudenz



Ehrler Remo



Sieber Gaudenz

Gunz Holzgang
Kathrin

Sieber Rahel



Bolfing Rita

Ehrler Remo
 (10 Dienstjahre)
 Bucher Jürg
 (10 Dienstjahre)
 Müller Hubert
 (15 Dienstjahre)
 Zwyszig Hellen
 (15 Dienstjahre)
 Betschart Karin
 (20 Dienstjahre)
 Heini Luzia
 (20 Dienstjahre)
 Giacomini Irene
 (20 Dienstjahre)
 Gunz Holzgang Kathrin
 (20 Dienstjahre)
 Sieber Gaudenz
 (20 Dienstjahre)
 Sieber Rahel
 (20 Dienstjahre)
 Bolfing Rita
 (20 Dienstjahre)

Mittagstisch+ Schwyz erweitert Angebot

Schulergänzende Betreuung der Schulkinder über den Mittag und am Nachmittag nach der Schule – das bietet der Verein Mittagstisch+ Schwyz im Auftrag der Gemeinde Schwyz in den Schulhäusern Lücken, Christophorus, Krummfeld und Mythen an.

- Wer schaut zum Nachwuchs, wenn wir Eltern am Arbeiten sind?
- Sind die Grosseltern oder die Nachbarsfamilie wirklich bereit, regelmässig auf die Kinder aufzupassen?
- Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es in den Ferien und an schulfreien Tagen?

Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen haben und Ihre Kinder gut aufgehoben wissen wollen, dann informieren Sie sich über die **modulartigen Betreuungsangebote** unter www.mittagstischplus.ch!

Neu ab August 2021: Als Pilot-Betrieb starten wir in Seewen auf Wunsch der Lehrkräfte eine «Ufzgi-Hilf» mit einem einstündigen Angebot:
Seewen, Schulhaus Krummfeld: Montag, Dienstag und Donnerstag
Modul Hausaufgabenbetreuung 1: 15:15 bis 16:15 Uhr
Modul Hausaufgabenbetreuung 2: 16:15 bis 17:15 Uhr

Sie finden unter www.mittagstischplus.ch die **Anmeldeformulare** sowie weitere Details. Auskünfte erteilt die Kita Mythenand unter 041 811 75 75.

Angebot Schuljahr 2021/2022

Schulhaus Lücken, Schwyz

	MO	DI	MI	DO	FR
Mittagstisch von 11.20 bis 13.30 Uhr					
Nachmittagsbetreuung von 13.30 bis 18.30 Uhr					

Schulhaus Mythen, Rickenbach

	MO	DI	MI	DO	FR
Mittagstisch von 11.20 bis 13.30 Uhr					
Nachmittagsbetreuung von 13.30 bis 18.30 Uhr					

Schulhaus Christophorus, Ibach

	MO	DI	MI	DO	FR
Mittagstisch von 11.20 bis 13.30 Uhr					
Nachmittagsbetreuung von 13.30 bis 18.30 Uhr					

Schulhaus Krummfeld, Seewen

	MO	DI	MI	DO	FR
Mittagstisch von 11.20 bis 13.30 Uhr					
Nachmittagsbetreuung von 13.30 bis 18.30 Uhr					
Hausaufgabenbetreuung von 15.15 bis 16.15 Uhr					
Hausaufgabenbetreuung von 16.15 bis 17.15 Uhr					

 Angebot wird definitiv durchgeführt

 Angebot wird durchgeführt, wenn sich mind. 4 Kinder anmelden

 Am Mittwochnachmittag wird im Schulhaus Lücken eine etwas speziellere Betreuung für die Kinder aller Schulkreise angeboten: Hausaufgabenhilfe kombiniert mit einem lässigen Freizeitprogramm.

Das Schulhaus ist wichtig für das kulturelle Dorfleben

Nadia und Thomas Büeler sind bereits seit 13 Jahren für die Hauswartung des Schulhauses Herrengasse in Schwyz verantwortlich. Im Interview erzählen sie uns, welche Zusatzarbeiten durch die Covid-19-Pandemie entstanden sind und ob sie das Wohnen im Schulhaus eher als Vor- oder Nachteil sehen.



Was gefällt euch besonders an eurem Beruf?

Das hohe Mass an Selbständigkeit hebt unseren Beruf von anderen Tätigkeiten ab. Im und auch ausserhalb des Schulbetriebs hält jeder Tag eine neue Überraschung bereit.

Braucht man als Hauswart/Hauswartin eine spezielle Ausbildung?

Eine Ausbildung im handwerklichen Bereich ist von Vorteil. Technisches Geschick sowie ein Sinn für Ordnung und Sauberkeit sollten vorhanden sein. Die Weiterbildung zum Hauswart /zur Hauswartin mit eidgenössischem Fachausweis ist die ideale Ergänzung zur handwerklichen Grundausbildung. Geduld und Verständnis sind ebenso wichtige Anforderungen.

Habt ihr viel Kontakt mit den Kindern und den Lehrpersonen?

Obwohl wir organisatorisch unterschiedlichen Abteilungen unterstellt sind, pflegen wir gute Kontakte zu den Lehrpersonen. Zum einen bei Arbeiten zu Gunsten des Schulbetriebs, aber auch gerne als Arbeitskollegen für ein Feierabendbier. Ebenso entwickeln sich über die Schuljahre schöne Bindungen zu den Kindern. Beim traditionellen Herrengasse-Weihnachtsmärchen des Lehrerteams erhalte ich (Thomas) jeweils auch eine Rolle. Zum Prinzen habe ich es bislang aber nicht geschafft... Zusätzlich macht uns auch die Zusammenarbeit mit den vielen Veranstaltern und Vereinen Freude.

Zu welcher Jahreszeit fällt bei euch die höchste Arbeitsbelastung an?

Im Winter fallen tendenziell mehr Arbeiten an. Besonders in einem schneereichen Winter, wie es der letzte war, gibt es draussen einiges zu tun. Aber auch drinnen ist im Winter mehr los, weil mehr Vereinsaktivitäten stattfinden. Zudem wird im Winter Nässe, Schmutz und Salz ins Schulhaus getragen. Wir versuchen die Verunreinigung zu minimieren, sodass die Unterrichtszimmer und weitere Räume sauber bleiben und keinen Schaden nehmen.

Gab es durch die Covid-19-Pandemie Zusatzarbeit für euch?

Ja, auch uns stellte die Pandemie vor zusätzliche Herausforderungen. Die Schutzmassnahmen mussten eingerichtet werden. Die Reinigungsarbeiten werden seit Beginn der Pandemie in kürzeren zeitlichen Abständen wiederholt, alle Papierkörbe täglich geleert sowie Türgriffe und allgemeine Arbeitsflächen in erhöhter Regelmässigkeit gereinigt.

Eure Wohnung befindet sich im obersten Stock des Schulhauses Herrengasse. Ist das eher ein Vorteil oder ein Nachteil?

Die Vorteile, die Wohnung am Arbeitsplatz zu haben, überwiegen aus unserer Sicht als Familie. Auch wenn es dadurch oft nicht einfach ist, den Feierabendmodus zu aktivieren. Die grosszügige Wohnung, die für eine fünfköpfige Familie bei Bedarf auch mal genügend Ausweichmöglichkeiten bietet, wiegt das jedoch wieder auf.

Und zum Schluss noch, habt ihr einen speziellen Wunsch für die Zukunft?

Wie alle hoffen wir natürlich, dass bald wieder mehr Normalität in unseren Alltag einkehrt. In der letzten Adventszeit mussten wir auf die schön dekorierten Adventsfenster verzichten, damit die Räume wegen Corona besonders gut gelüftet werden konnten. Es war schön, die Reaktionen im Dorf zu spüren und zu sehen, wie sehr die Leute das vermisst haben. Umso mehr hoffen wir, dass im nächsten Advent die Fenster wieder leuchten können. Überhaupt finden wir, dass ein Schulhaus eine wichtige Bedeutung für das kulturelle Dorfleben hat. Wir wünschen uns daher, dass wir unsere Traditionen im Schulhaus weiterleben lassen können. Wir freuen uns beispielsweise jedes Jahr über viele chlefelnde Kinder oder über die aufgehängten «Maschgradä».

GirlPowerWoche – ein Stück Normalität für die Mädchen

In der ersten Frühlingsferienwoche wurde nach 2 ½ Jahren die GirlPowerWoche wieder durchgeführt. Da sich die Bedürfnisse von Mädchen und Jungs voneinander unterscheiden, sind geschlechtsspezifische Angebote nach wie vor wichtig. Die GirlPowerWoche bot den Mädchen einen geschützten Rahmen, um in einem lockeren Ambiente unter sich sein zu können. Ein Ziel war es, ihre Selbstsicherheit und ihr Selbstvertrauen zu fördern. So erhielten die Mädchen die Möglichkeit, sich nicht nur mit gleichaltrigen Mädchen, sondern auch mit den Workshopleiterinnen und Workshopleitern auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Nachfrage war sehr gross und die Workshops innerhalb von drei Tagen ausgebucht. Das Angebot wurde von insgesamt 41 Mädchen aus den 5. und 6. Primarklassen der Gemeinde Schwyz genutzt.

In diesem Jahr wurde die GirlPowerWoche durch die Kinder- und Jugendanimation der Gemeinde Schwyz im Jugendhaus Trubebude durchgeführt. So waren alle Mädchen an einem Standort und konnten sich auch in den Pausen und am Mittag mit Freundinnen aus den anderen Workshops austauschen. Zum diesjährigen Programm zählten unter anderem altbewährte Angebote wie Graffiti, Foto & Style, Nails & more, Kochen, ein Selbstbehauptungskurs und auch neue Workshops wie beispielsweise Yoga oder Tie-Dye (früher bekannt als Batik). Zusätzlich zu den Workshops wurde den Mädchen ein Rahmenprogramm geboten.

2020 war ein strapazierendes Jahr, vor allem auch für die jüngere Generation. Mit der Durchführung der GirlPowerWoche konnte den Mädchen unter Einhaltung der Covid-19-Schutzmassnahmen ein wenig Normalität und Freude geschenkt werden. Beim Abschlussprogramm am Freitagnachmittag durften die Mädchen bei selbst zubereitetem Fingerfood, selbstgemixten alkoholfreien Drinks und Musik die Woche gemütlich ausklingen lassen.



Kontakt

Kinder- und Jugendanimation Gemeinde Schwyz
Rickenbachstrasse 56 | 6430 Schwyz | 041 811 74 14
www.jaschwyz.ch | jugendanimation@gemeindeschwyz.ch
www.instagram.com/jugendanimation



Aufruf zur Bekämpfung invasiver Neophyten

Invasive Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen, die sich unkontrolliert ausbreiten und damit einheimische Arten verdrängen. Neupflanzungen in Gärten und Parkanlagen sind zu vermeiden.

Gemäss der kantonalen Strategie zur künftigen Verhinderung des Auftretens invasiver gebietsfremder Organismen kommt der Gemeinde die Aufgabe zu, die Koordination und Begleitung der Bekämpfung auf Privatgrund mit Einbezug der kantonalen Vollzugsstelle (AfU) vorzunehmen. Wir gelangen deshalb mit dem Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger:

Entfernen Sie invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder, Einjähriges Berufskraut, Amerikanische Goldruten, Drüsiges Springkraut oder Essigbaum auf Ihren Umgebungsflächen.

Bei der Bekämpfung sind folgende Massnahmen und Vorgehensweisen zu beachten bzw. einzuhalten:

- Bekämpfung vor der Samenreife, um ein weiteres Absamen zu verhindern.
- Pflanzen entfernen: Ausreissen oder mit den Wurzeln ausgraben.
- Pflanzenmaterial mit Wurzeln unbedingt im Kehrriech entsorgen (nicht auf dem Kompost).
- Neuanpflanzung und Verschleppung von invasiven Neophyten vermeiden.
- Ehemalige Wuchsstelle regelmässig kontrollieren (auf Stockausschläge achten).
- Bei grossen Pflanzenbeständen: Gemeinde kontaktieren, Vernichtung in Zusammenarbeit mit Fachpersonen.
- Einheimische Arten bevorzugen.
- Sensibilisierung für die Problematik: Nachbarn und Bekannte auf die invasiven Neophyten hinweisen.

Seit 2019 ist das kantonale Neophyten-Regulierungskonzept in Kraft. Seither bekämpft die Gemeinde die Neophyten nach den kantonalen Prioritäten. Als erste Massnahme mussten die Bestände aufgenommen werden. Diese Daten bilden die Grundlage für die jährlich laufenden Bekämpfungen. Die Bekämpfungen werden unter der fachlichen Leitung des Büros für ökologische Optimie-

rungen GmbH zusammen mit Asylbewerbern und der Caritas Schweiz sowie Hilfskräften vom Zivilschutz und Schulen durchgeführt. Gemäss dem kantonalen Konzept wird in der Gemeinde nach folgenden 6 Prioritäten vorgegangen:

- **Priorität 1: Bekämpfung der Nulltoleranz-Arten** (Aufrechte Ambrosie, Essigbaum, Götterbaum, Asiatische Geissblätter, Riesen-Bärenklau, Seidiger Hornstrauch)
- **Priorität 2: Bekämpfung in Naturschutzgebieten** (Dazu wurden Vereinbarungen mit den Grundeigentümern / Bewirtschaftern der betroffenen Naturschutzflächen abgeschlossen, welche die Bekämpfungen regeln.)
- **Priorität 3: Bekämpfung an Gewässern** (Muota, Nietenbach, Siechenbach, Gründelisbach)
- **Priorität 4: Bekämpfung im Wald** (OAK ist bereits an der Bestandsaufnahme der Neophyten)
- **Priorität 5: Bekämpfung von Arealen mit Ausbreitungsgefahr** (Aushub-Deponien, Steinbrüche); Mit der Schule MPS Schwyz konnte eine Raumpatenschaft zur Bekämpfung der Neophyten abgeschlossen werden.
- **Priorität 6: Bekämpfung im Kulturland und Siedlungsgebiet**



Neu haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die in ihren Gärten entfernten Neophyten gratis auf der Wertstoff-Sammelstelle Wintersried zu entsorgen. Es wurde dazu extra eine Mulde bereitgestellt. Die Neophyten dürfen lose oder in schwarzen Säcken in der Mulde entsorgt werden. Zu beachten ist jedoch, dass in der Mulde kein anderes Grüngut oder Abfall entsorgt werden dürfen.

Umstellung auf Profi-Altpapier- und Kartonsammlung

Ab dem Jahr 2022 wird in der Gemeinde Schwyz das Altpapier und der Karton aus den Haushaltungen nicht mehr von den Schulen und Vereinen eingesammelt. Künftig werden diese Wertstoffe an separaten Sammeltagen (siehe Güsel-Blatt 2022 / Sammelkalender 2022 des ZKRI) von einer vom Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI) beauftragten Firma eingesammelt.

Altpapiersammlung

Was ändert sich?

Die wichtigste Änderung ist sicherlich, dass das Altpapier ab 2022 an separaten Sammeltagen eingesammelt wird.



Was ist zulässig?

Das Altpapier ist gut zu bündeln (max. 5 kg/Bund) und am Sammeltag spätestens bis 07.30 Uhr sortenrein beim Kehrichtsammelplatz der Liegenschaft bereitzustellen. Das Altpapier kann auch auf der Wertstoff-Sammelstelle Wintersried abgegeben werden. Zum Altpapier zählen: Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Deckel und

Rückseite (Einband), Telefonbücher, Prospekte ohne Beschichtung, Fotokopien und Couverts. Die abschliessende Auflistung der erlaubten und nicht erlaubten Sorten findet sich unter www.altpapier.ch.

Achtung neu!

Neu darf ab 2022 das Altpapier auch lose in den blauen Norm-Sammelbehältern bereitgestellt werden.

Was ist nicht zulässig?

Das Altpapier darf nicht in Tragtaschen, Big-Bags oder Ähnlichem zur Sammlung bereitgestellt werden. Nicht in die Separatsammlung, sondern in den Kehricht gehören zum Beispiel Futtersäcke, beschichtetes Papier, Hygienepapier, Papierservietten, Haushaltspapier und Windeln.

Kartonsammlung

Was ändert sich?

Die wichtigste Änderung ist sicherlich, dass der Karton ab 2022 an separaten Sammeltagen eingesammelt wird.

Was ist zulässig?

Der Karton darf nicht lose bereitgestellt werden, sondern muss für die Sammlung gut gebündelt werden (Masse: 50x50x150 cm oder 70x70x70 cm, max. 20 kg).

In die Kartonsammlung gehören: Wellkarton und alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekarton usw. Papiertragetaschen sind ebenfalls der Kartonsammlung mitzugeben. Der Karton kann ab 2022 auch weiterhin gratis bei der Wertstoff-Sammelstelle Wintersried oder der Sortieranlage der Senn Brunnen AG in Seewen abgegeben werden.

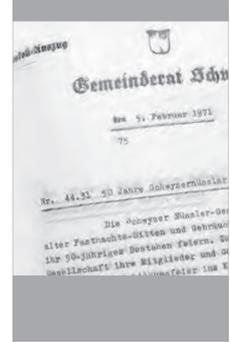


Was ist nicht zulässig?

Mit Kunststoff beschichteter Karton (z.B. Tetra-Pack), Futtermittelsäcke etc. sind mit dem Kehrrecht zu entsorgen.

Aus dem Protokollbuch 1971

Am 6. Dezember 1970 stimmten die Schwyzerinnen und Schwyzer der Landabtretung der 2000 m² grossen Baulandparzelle ab der gemeindeeigenen Bürgerheimliegenschaft «Rubiswil» an die Genossenschaft für Alterswohnungen, Schwyz, zu. Somit waren die ersten Voraussetzungen für den Bau der Alterswohnungen gegeben. Am 16. Juli 1971 erteilte der Schwyzer Gemeinderat als nächster Schritt der Genossenschaft die Baubewilligung für die Erstellung der 31 Alterswohnungen an der Gotthardstrasse in Ibach. 1974 konnten die Wohnungen bezogen werden und erfreuen sich seither bei der Bevölkerung grösster Beliebtheit, so dass von der Genossenschaft sogar eine Warteliste geführt werden muss. Im Jahr 2015 wurden die Alterswohnungen einer umfassenden Sanierung unterzogen.



Im Zusammenhang mit dem Neubau der Alterswohnungen fielte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Dezember 1971 einen weiteren Entscheid. Zu dieser Zeit ging das Trottoir an der Gotthardstrasse in Ibach nur bis zum Abschluss der Kinderheimparzelle. Und so entschied der Gemeinderat, einen Kredit in den Voranschlag für das Jahr 1972 einzustellen, um das Trottoir bis zum Abschluss der Baulandparzelle der Genossenschaft für Alterswohnungen weiterzuführen.

Protokoll-Auszug

Gemeinderat Schwyz

den 5. Februar 1971

75

1971 / Jubiläumsfeier

Ausblicke, Einblicke und Veranstaltungen

Juli 2021

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 08.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

Sonntag 4. Yoga am See / 09.00 Uhr – Seebad Seewen

22. – 24. Badi Open Air / ab ca. 21.30 Uhr – Seebad Seewen

27. – 30. Badi Open Air / ab ca. 21.30 Uhr – Seebad Seewen

August 2021

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 08.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

Sonntag 1. 1.-August-Feier / 11 Uhr – Seebad Seewen

2. – 7. Badi Open Air / ab ca. 21.30 Uhr – Seebad Seewen

September 2021

Jeden Samstag Wuchämärcht / ab 08.00 Uhr – Hauptplatz Schwyz

3. / 4. Jazz meets Folklore – Zentrum Schwyz

3. – 5. Street-Food-Festival – Schuler- & Zeughausareal Seewen

Freitag 17. Museumsnacht ab 18.00 Uhr – Zentrum Schwyz

Sonntag 26. Abstimmungen

Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung

Telefonnummer 041 819 07 00

Faxnummer 041 819 07 10

E-Mail-Adresse gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch

Website www.gemeindeschwyz.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag

08.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten
sind telefonisch zu vereinbaren.



Dritte Auflage der Museumsnacht

Nach dem grossen Erfolg im Jahr 2016 und 2018 findet am Freitag, 17. September 2021 die dritte Auflage der Schwyzer Museumsnacht statt. Das Konzept bleibt zu einem grossen Teil gleich.

Wiederum können das Bundesbriefmuseum, das Forum der Schweizer Geschichte und die Ital Reding-Hofstatt bis um Mitternacht besucht werden. Aber auch das Rathaus, die Pfarrkirche St. Martin, die Kollegiumskirche, die Kantonsbibliothek sowie der Archivturm erwarten die Besucherinnen und Besucher. Neu



kann ein Privatmuseum mit Uniformen, Hüten, Helmen und Bewaffnung der Schweizer Armee seit 1817 besichtigt werden. Für Erwachsene und Kinder werden an der Museumsnacht diverse Aktivitäten geboten und auch kulinarisch kommen alle auf ihre Kosten. Der Anlass wird von der Kulturkommission der Gemeinde Schwyz, den drei Schwyzer Museen, einem privaten Museumsbetreiber und in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Schwyz, dem Verein Freundeskreis Kollegiorgel Schwyz und GfuG organisiert.

Der Besuch der Museumsnacht ist kostenlos. Der Event beginnt um 18 Uhr und dauert bis 24 Uhr. Weitere Informationen zur Museumsnacht finden Sie unter: www.museumsnachtschwyz.ch

Impressum und Redaktionsschluss

Redaktionsteam «Gmeindsposcht» | Postfach 253 | 6431 Schwyz

Nächstes Erscheinungsdatum: Montag, 29. September 2021

Redaktionsschluss: Mittwoch, 25. August 2021

Weitere Informationen: gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch

Schuljahr 2021/2022

<i>Beginn Sommerferien 2021</i>	<i>Samstag, 10. Juli 2021</i>
Beginn Schuljahr 2021/2022	Montag, 23. August 2021
Herbstferien 2021	Samstag, 2. Oktober 2021 bis und mit Sonntag, 17. Oktober 2021 (11. Oktober 2021, Schwyzer Chilbi)
Weihnachtsferien 2021/22	Freitag, 24. Dezember 2021 bis und mit Montag, 10. Januar 2022 (1. Fasnachtstag)
Fasnachtstage und Sportferien 2022	Donnerstag, 24. Februar bis und mit Sonntag, 6. März 2022
Osterfeiertage 2022	Karfreitag, 15. April 2022 Ostermontag, 18. April 2022
Frühlingsferien 2022	Samstag, 30. April 2022 bis und mit Sonntag, 15. Mai 2022
Beginn Sommerferien 2022	Samstag, 9. Juli 2022
<i>Schulfreie Tage</i>	<i>Montag, 1. November 2021, Allerheiligen</i> <i>Donnerstag, 11. November 2021, Martinstag</i> <i>Mittwoch, 8. Dezember 2021, Maria Empfängnis</i> <i>Montag, 10. Januar 2022, 1. Fasnachtstag</i> <i>Donnerstag, 26. Mai 2022, Christi Himmelfahrt</i> <i>Freitag, 27. Mai 2022, Brückentag, Weiterbildung (GS)</i> <i>Montag, 6. Juni 2022, Pfingstmontag</i> <i>Donnerstag, 16. Juni 2022, Fronleichnam</i> <i>Freitag, 17. Juni 2022, Brückentag (MPS und HZI)</i>
<i>weitere schulfreie Tage</i>	<i>Montag, 27. September 2021, Viehausstellung (GS)</i> <i>Freitag, 29. Oktober 2021, Weiterbildung (GS)</i> <i>Mittwoch, 30. März 2022, Weiterbildung (nur HZI)</i> <i>Mittwoch, 25. Mai 2022, Schulkonvent (HZI)</i>
<i>Schulbesuchstage (GS)</i>	<i>Jeweils am 15. eines Monats</i>
<i>Abendschule (nur BZS, MPS)</i>	<i>Dienstag, 8. Februar 2022</i>

Legende:

GS: Gemeindeschule; HZI: Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz

BZS: Bezirksschule; MPS: Mittelpunktschule Schwyz

Schulrat der Gemeinde Schwyz
Schulrat des Bezirkes Schwyz
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz

Altpapier, Grüntour und Häckseldienst

Altpapier und Karton 2021

Mittwoch, 30. Juni	Schwyz/Rickenbach/Aufiberg/Ried
Mittwoch, 25. August	Seewen/Ibach/Oberschönenbuch
Mittwoch, 1. September	Schwyz/Rickenbach/Aufiberg/Ried
Mittwoch, 22. September	Seewen/Ibach/Oberschönenbuch
Mittwoch, 29. September	Schwyz/Rickenbach/Aufiberg/Ried
Mittwoch, 20. Oktober	Seewen/Ibach/Oberschönenbuch

Sammeltage der Kehr- und Sperrgutabfuhr

Seewen/Aufiberg	jeden Mittwoch	ab 07.00 Uhr
Schwyz/Rickenbach	jeden Donnerstag	ab 07.00 Uhr
Ibach	jeden Freitag	ab 07.00 Uhr

Grüntour 2021

Schwyz/Rickenbach/Ibach

Montag, 28. Juni
Montag, 5. Juli
Montag, 12. Juli
Montag, 19. Juli
Montag, 26. Juli
Montag, 2. August
Montag, 9. August
Montag, 16. August
Montag, 23. August
Montag, 30. August
Montag, 6. September
Montag, 13. September
Montag, 20. September
Montag, 27. September

Seewen

Dienstag, 29. Juni
Dienstag, 6. Juli
Dienstag, 13. Juli
Dienstag, 20. Juli
Dienstag, 27. Juli
Dienstag, 3. August
Dienstag, 10. August
Dienstag, 17. August
Dienstag, 24. August
Dienstag, 31. August
Dienstag, 7. September
Dienstag, 14. September
Dienstag, 21. September
Dienstag, 28. September

Das Grüngut ist am Sammeltag vor 07.00 Uhr bereitzustellen!

Auskunft: Sammlungen und Recycling Tel. 041 819 07 66

Häckseldienst 2021

Ibach/Seewen	Montag, 4. Oktober
Schwyz/Rickenbach	Dienstag, 5. Oktober